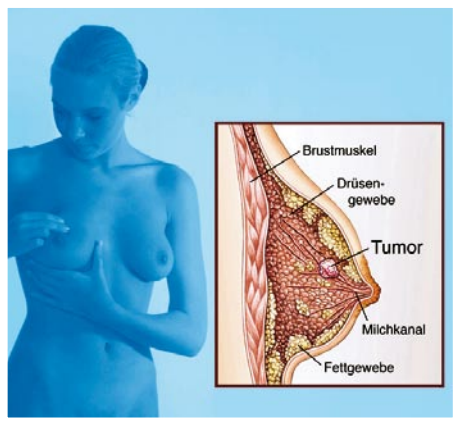


TOP-ÄRZTE in Deutschland

TEIL 1: Brustkrebs



Jede achte bis neunte Frau trifft im Laufe ihres Lebens die Schock-Diagnose Mammakarzinom. Pro Jahr gibt es 50 000 Neu-Erkrankungen. Früher bedeutete dies meist die Entfernung der gesamten Brust. Heute bleibt in den meisten Fällen die Brust erhalten. Unter anderem dank des Mammografie-Screenings können Kalk-Ablagerungen – möglicherweise Krebs-Vorstadien – sowie kleine, zum Teil nicht ertastbare Knoten in der Brust rechtzeitig entdeckt und entfernt werden. Auch andere Verfahren, die Aufnahmen aus dem Körper liefern, erleichtern die Früherkennung. Bei der Behandlung gibt es ebenfalls stetig Fortschritte. Die Erkenntnisse über das Mammakarzinom wachsen ständig. Davon profitieren vor allem Patientinnen, die sich einem der rund 230 zertifizierten Brustzentren in Deutschland anvertrauen. Wie man dort behandelt wird, hängt davon ab, ob der Tumor noch auf die Brust selbst begrenzt ist, oder ob sich Krebszellen bereits in anderen Organen oder Geweben angesiedelt haben.

auf einen Blick

INFO

So haben wir die Top-Ärzte für Sie gefunden

Nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr, recherchierten wir unter anderem in Internet-Datenbanken – so etwa in **Patienten-Foren**, auf **Klinik-Seiten** sowie in **Krankenhaus-Führern** wie der **Weißten Liste** (www.weisse-liste.de). Eine Entscheidungshilfe war für uns aber auch der **gute Ruf** eines Arztes, seine **Veröffentlichungen** sowie seine **Kongress-Beiträge**. Und: Unsere Liste schließt nicht aus, dass es auch in Ihrem Umfeld sehr gute Ärzte geben kann.

Die Spezialisten bei Brustkrebs

Er ist das häufigste Krebsleiden bei Frauen, jährlich gibt es 50 000 Neu-Erkrankungen. Doch längst ist Brustkrebs kein Todesurteil mehr. Bei diesen Ärzten und ihren Mitarbeitern sind Sie in guten Händen

Hamburg:

Prof. Dr. Fritz Jänicke
Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
■ 040/428 03 25 51
■ www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/brustzentrum

Die von Prof. Jänicke geleitete Klinik behandelte im Vorjahr 1400 Krebspatientinnen. Das zertifizierte Brustzentrum zählt laut Umfrage unter norddeutschen Fachärzten zu den besten Kliniken der Region.

Düsseldorf:

Dr. Mahdi Rezaei
Luisenkrankenhaus, Degerstraße 8, 40235 Düsseldorf
■ 02 11/69 92 22 00
■ www.luisenkrankenhaus.de

Dr. Rezaei ist Pionier der „Brusterhaltenden Therapie“ (BET) sowie Fachmann für rekonstruktive und ästhetische OPs. Jährlich rund 2000 Brustoperationen im Brustzentrum.

Frankfurt a.M.:

Prof. Dr. Manfred Kaufmann
Frauenklinik der J.W. Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt a.M.
■ 069/63 01 51 15
■ www.kgu.de/zfg

Prof. Kaufmann ist Vorsitzender des Vereins „Bewusstsein für Brustkrebs“. Der von ihm geleiteten Klinik stehen Techniken und Medikamente zur Verfügung, die nur sehr wenigen Brustzentren hierzulande vorbehalten sind.

Kiel:

Prof. Dr. Walter Jonat
Universitätsfrauenklinik Kiel, Michaelisstraße 16, 24105 Kiel
■ 0431/597 21 00
■ www.mammazentrum.de

Erstes deutsches Mammazentrum (gegründet 1996). Ob Vorsorge, Früherkennung, Behandlung – Sie profitieren von der Erfahrung Prof. Jonats und seines Teams.

Hannover:

Prof. Dr. Jörn Hilfrich
Brustzentrum Henriettenstiftung, Schwemannstr. 17–19, 30559 Hannover
■ 05 11/2 89 32 81
■ www.brustzentrum-henriettenstiftung.de

Ein Schwerpunkt von Chefarzt Prof. Hilfrich und seinen Mitarbeitern sind erhaltende und rekonstruktive OPs bei Tumoren in der Brust (rund 800 Eingriffe im Jahr).

Berlin:

Dr. Michael Wolf
Vivantes Klinikum Am Urban, Dieffenbachstraße 1, 10967 Berlin
■ 030/130 22 20 01
■ www.vivantes.de/web/einrichtungen/kau_brustzentrum.htm

Das von Chefarzt Dr. Wolf geleitete Zentrum für Brusterkrankungen ist das größte seiner Art in Deutschland, alle beteiligten Disziplinen sitzen unter einem Dach.

Dresden:

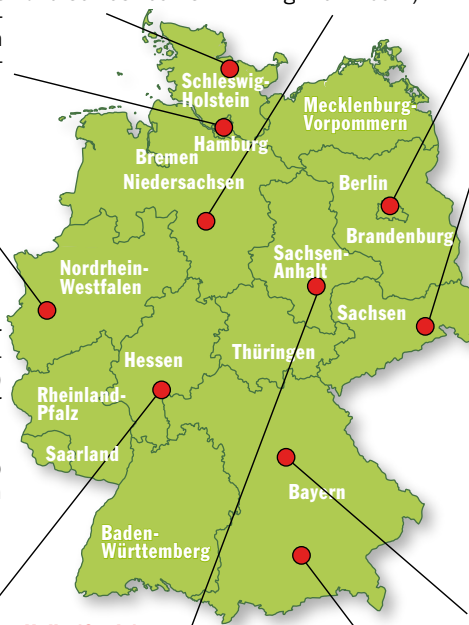
Prof. Dr. Wolfgang Distler
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
■ 03 51/4 58 34 20
■ <http://frauen.uniklinikum-dresden.de>

Prof. Distler und sein Team sind auch auf die Betreuung und Behandlung von Frauen mit einer familiären Belastung für Brustkrebs spezialisiert.

Erlangen:

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann
Universitätsklinikum Erlangen, Universitätsstraße 21–23, 91054 Erlangen
■ 091 31/8 53 35 00
■ www.frauenklinik.uk-erlangen.de

In der von Prof. Beckmann geleiteten Frauenklinik profitieren Betroffene direkt von neuesten Erkenntnissen: Hier verbindet sich Grundlagenforschung mit nationalen und internationalen Studien.



Halle (Saale):

Prof. Dr. Christoph Thomssen
Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie, Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle/Saale
■ 03 45/5 57 18 47
■ www.medizin.uni-halle.de/frauenklinik

Prof. Thomssen ist ausgewiesener Mammakarzinom-Spezialist, hat Behandlungs-Leitlinien erstellt.

München:

Prof. Dr. Wolfgang Eiermann
Rotkreuzklinikum, Taxisstraße 3, 80637 München
■ 089/15 70 60
■ www.rotkreuzkliniken-bayern.de/rkm_gynaekologie.html

Prof. Eiermann, ärztlicher Direktor der Frauenklinik, zählt auch international zu den Top-Brustkrebs-Experten, das Brustzentrum zu den führenden in Deutschland.